

braungrau, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + SIGILLVM . . . ICI . . . ENBERCH — Rückseite: «KauffBrieff Eberhardts von Summerow gegen dem Gottshaus weingarthen vmb ein guett zue Körfelmoos auf dem büchell genant mit Inuermelten zuegehörden, vmb 32 Pfund 5 Schilling» (17. Jahrh.); «No. 10 bodnegger ambt» und «8. April 1308» (17. Jahrh.); «608» (blau, modern).

- 1 Summerau, Gde. Neukirch ö. von Friedrichshafen.
- 2 Kerlenmoos, Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 3 Büchel, Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 4 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28–52 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).

199.

Buchhorn,¹ 1309 Februar 7.

Hugo und Albert,² Gebrüder, Grafen von Werdenberg verkaufen mit Willen ihrer Mutter³ und im Namen ihres abwesenden Bruders Heinrich,² von schwerer unerträglicher Schuldenlast bedrückt, die ihnen mit Geiseleinlagen wie Wucherzinsen bei Juden schweren Schaden verursacht hat, an den Abt Johann und den Konvent des Klosters Weissenau⁴ nach öffentlicher Feilbietung ihre Besitzungen, nämlich das Dorf Unteräschach⁵ mit allem ihrem Besitz, ebenso alle anderen Besitzungen im Dorf oder Burgflecken («oppido») genannt Celle⁶ beim Kloster Weissenau, nämlich den Oberen Hof, eine Hube genannt Siggenhube, eine Selde,⁷ genannt das Forstlehen, Selden genannt Zoken Seld, Bischofs Seld, Zinsmaisters Seld, Haiders Seld, der Jegerinun Seld, Bekinun Seld, des Wegmans Seld, Vögellis Seld, Mesenerinun Seld, Högesinun Seld, die Hälfte des Patronatsrechtes in Celle, zwei Huben in Metzisweiler,⁸ zwei Huben in Reute,⁹ alle Besitzungen auf dem oberen und unteren Berg beim Ort Celle, zu Ellenweiler,¹⁰ Niederweiler¹¹ und Oberweiler¹² samt den zugehörigen sogenannten Selnlehen und mit allen Rechten